

setzungen einer Aufhebung des Schiedsspruchs nach § 611 Abs. 2 Ziff. 8 ZPO wegen Ordre-public-Verletzung erfüllen.

'Jetzt steht die Handschriftenaffäre schon in der Bibliothek'

Geschrieben von Kemle, 28. März 2007

Nachdem der Verkauf von Handschriften durch das Land Baden-Württemberg verhindert und zum Politikum wurde, berichtet nun die Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 28.03.2007, dass ein Buch mit dem Titel "Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek - Bedrohtes Kulturerbe?" erschienen ist. Hierbei haben die Autoren des Buches, Peter Michael Ehrle und Ute Oberhof, beide mit dem Fall seitens der Landesbibliothek bekannt, den Versuch des Verkaufs der Handschriftensammlung genau dokumentiert, bis hin zum jüngsten "Drei - Säulen Modell" für die Rettung der Klosteranlage Salem. Dabei geht es auch um die Akten des Hauses Baden, die bisher nicht zugänglich sind. Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 28.03.2007, S. 33 (Rose-Maria Gropp).

'Listige Liste - Wettiner Ansprüche zurückgewiesen'

Geschrieben von Kemle, 28. März 2007

Wie berichtet wird, werden die jüngst erhobenen Ansprüche der Wettiner (siehe frühere Posts) auf 139 Gemälde als teilweise unberechtigt zurückgewiesen. Eine oberflächliche Prüfung habe ergeben, dass auf der Liste befindliche Gemälde eindeutig der Galerie "Alte Meister" gehören. So wird der sächsische Staatssekretär Knut Nevermann mit den Worten zitiert: "Eine Liste mit Gemälden vorzulegen, von denen nicht einmal die Hälfte - mindestens - Wettiner-Eigentum ist, dieses Vorgehen halte ich für unfair." Quelle: FAZ vom 28.03.2007, S. 35 (DPA).

'Mehr forschen - Bundestagsanhörung zur Raubkunst'

Geschrieben von Kemle, 30. März 2007

Gemäß der FAZ wurde im Rahmen der Bundestaganhörung bzgl. des Themas 'Raubkunst' einhellig eine intensivere Provenienzrecherche sowie mehr Geld hierfür gefordert. Wünsche nach stärkerer Formalisierung des Verfahrens wurden zurückgewiesen. Weiterhin soll eine zentrale Stelle geschaffen werden, die nach Expertenmeinung am Besten an den Deutschen Museumsbund angebunden wäre. Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 30.03.2007, S. 39 (wfg).

Terminvorschau

Potsdam: Internationale Konferenz 22.- 24. April 2007

Eine Debatte ohne Ende? Raubkunst und Restitution im deutschsprachigen Raum

Weitere Informationen auf der Homepage des Veranstalters Moses Mendelssohn Zentrum - Europäisch Jüdische Studien, Information und Anmeldung: Anna-Dorothea Ludwig Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien Tel.: 0331-280940 Fax: 0331-2809450 @: aludewig@uni-potsdam.de http: www.mmz-potsdam.de Hinweise für Teilnehmer Konferenzgebühr: 15 Euro (kann vor Ort beglichen werden); für Schüler und Studenten frei Anmeldeschluss: 10. April. Mail: aludewig@uni-potsdam.de, URL: <http://www.mmz-potsdam.de>.

Essen: EU-Fachkonferenz UNESCO-Konvention, April 26 - April 27, 2007

Diese internationale Fachtagung stellt das Leit-

bild Kulturelle Vielfalt zur Debatte: Was bedeutet es, wo gibt es Gefährdungen, wo tun sich besondere Chancen auf? Wie kann das UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kulturelle Ausdrucksformen zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens, am 18.03.2007 durch Kooperation mit Leben gefüllt werden?

Was bedeutet das Übereinkommen für die Europäische Union? Gemeinsam mit Vertretern der internationalen Zivilgesellschaft sollen Elemente für einen europäischen Aktionsplan erarbeitet werden. Arbeitssprachen: Deutsch, Englisch und Französisch.

Fachgruppentagung der Deutsch-Amerikanischen Juristentagung mit u.a. Schwerpunkt Kunstrecht April 28, 2007

Folgende Themen und Workshops werden angeboten: Workshop 1: Transatlantische Kunstrechtsstreitigkeiten - aktuelle Fragen und neue Trends; Forderungen nach Rückgabe von Kunst

aus Sicht der Museen Panel Discussion: Kunstrechtsstreitigkeiten und die Auswirkungen auf die Verleihpraxis Workshop 2: Ist die Kunstfreiheit am Ende; Appropriation Art-Transformation oder Diebstahl ?; Mephisto revisited, vol.1 – Bücherverbote. Internet: www.dajv.de.

1. Heidelberger Kunstrechtstag

08. September 2007

Ballsaal, Stadthalle Heidelberg

„Des Künstlers Rechte – die Kunst des Rechts“

In zwei Teilen werden im Rahmen des Kunstrechtstages die Freiheiten der Künstler sowie die Verwertung der künstlerischen Leistung besprochen. Vorschau in dieser Ausgabe des Kunstrechtsspiegels (oben S. 36 [Umschlaginnenseite]).

Tagung; Titel: Neue Entwicklungen im Kunstrecht.

Datum: Freitag, Oktober 19, 2007 Um 08:00

Dauer: 1 Tag

Kontakt Info: Schweizer Kunstverein SKV; Veranstaltung des Schweizer Kunstverein SKV in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen (Angaben lt. www.nike.zic-internet.ch) in Zürich.

Symposium "Rechtsfragen der Restitution von Kulturgut"

Datum: Freitag, Oktober 12, 2007 Um 10:00

Dauer: 1 Tag

Kontakt Info: Ludwig Boltzmann Institut für Europarecht

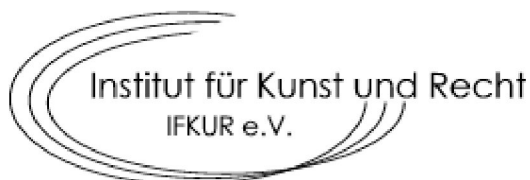
URL: <http://www.lbi-europarecht.at>

Am 12. Oktober 2007 findet das ganztägige Symposium "Rechtsfragen der Restitution von Kulturgut" von (10-17 Uhr) statt. Ort wird demnächst bekannt gegeben.

Impressum & Verantwortlichkeit

Kunstrechtsspiegel ist eine Online – Publikation des Instituts für Kunst und Recht IFKUR e.V.

ISSN 1864-5690



Institut für Kunst und Recht IFKUR e.V.

1. Vorstand Dr. Nicolai Kemle

2. Vorstand Dr. Matthias Weller

Kleine Mantelgasse 10

69117 Heidelberg

Email: info@ifkur.de

Website: www.ifkur.de

Auflage: Online – Publikation

Titelbild: © Nicolai Kemle/Open Eye Publishing e.K., Castle View Cube

Die Beiträge des Kunstrechtsspiegels sind urheberrechtlich geschützt, sie geben die Meinungen der Autoren in rechtlicher, politischer und persönlicher Hinsicht wieder und stellen nicht die Ansicht des Instituts dar.